

JAZZ: SCHWEIZER PROJEKTE

Ein Swing- oder gar Big-Band-Revival ahnten erst wenige, als sich vor sechs Jahren einige Profijazzler zum Zurich Jazz Orchestra zusammenschlossen.

In intensiven Proben wurden Projekte und Programme einstudiert und (meistens im Moods) auch vorgeführt. 2003 übernahm Frank Sikora von Stefan Schlegel eine bestens eingespielte 17-köpfige Truppe, die mit allen Wassern des grossorchestralen Jazz gewaschen war. Erst heuer aber präsentiert das ZJO seine erste CD-Produktion. «Beyond Swiss Tradition» versammelt 15 Songs, die allesamt auf bekannten Schweizer Volksweisen basieren. Gewiefte Bigband-Schreiber haben die alten Stoffe im Auftrag des ZJO arrangiert oder verfremdet - unter ihnen Altmeister George Gruntz und Senkrechtstarter Martin Streule, die erzählgewaltigen Trudi Strebi und Yves Massy oder Sikora selbst. Auf seiner Heimbühne im Moods feiert das Zurich Jazz Orchestra nun auch seine erste CD-Taufe.

Um einiges weniger beswingt und fröhlich, aber ebenfalls aus volksmusikalischen Elementen gewachsen ist die Musik des Berners Martin Dahanukar. Der indischstämmige, in München geborene Trompeter flicht in seinen melancholisch-düsteren Grossstadtsound auch asiatische Harmonien und Metren ein. Im Moods gastiert Dahanukar mit seinem Septett Zodiac Sound Manual, mit dem er letztes Jahr die CD «Apocalypse Now» eingespielt hat.

Zur Abrundung der Jazzwoche sei das neue Projekt von Drummer Marco Käppeli empfohlen. Für The Even Odds hat der Aargauer den jungen Saxofonisten Jürg Wickihalder sowie die beiden (!) Bassisten Jan Schlegel und Herbert Kramis zusammengerufen. Eine aussergewöhnliche Besetzung, die eine Art groovenden Freejazz erzeugt - diese scheinbar widersprüchliche Schubladisierung umschreibt den frech-verspielten Sound zumindest am trefflichsten. (fn)

[ZT 07.12.2005]